Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 133

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 27. Mai
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 27 mai
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 133

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 133

Inhalt: Handelsregister. — A.-G Volta Glarus. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Schweizer Mustermesse in Basel. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Espagne: Les effets de la guerre sur les industries en Catalogne. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 21. Mai. Unter der Firma **Chevreauxleder-Fabrik A.-G. (Fabrique de cuir de Chevreaux S.-A.)** gründet sich mit Sitz in Dübendorf (Zürich) eine Aktiengesellschaft, welche die Herstellung und den Vertrieb von Chevreaux- und anderer Leder zum Zweck hat. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Geschäften beteiligen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates mit dem Gegenstande des Unternehmens direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. April 1920 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken), eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 10,000. Die Uebertragung der Aktien unterliegt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Zirkular oder eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von ein bis vier Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Er bestimmt auch die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Niklaus Dürst, Kaufmann, von Zürich, in Kilchberg bei Zürich; Niklaus Dürst jun., stud. chem., von Zürich, in Genf; Karl Waeldin, Fabrikant, von und in Lahr (Baden). Direktoren der Gesellschaft sind: Ludwig Strasser, von und in Basel, und August Ottmann, von Lahr (Baden), in Dübendorf. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Direktoren führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Dübendorf.

21. Mai. **Lederfabrik Stutz & Co. A.-G. (Manufacture de Cuire Stutz & Co. S. A.) (Fabbrica di pellami Stutz & Co. S. A.),** in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 149). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 1920 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Als solcher wurde gewählt: Niklaus Dürst, Kaufmann, von Zürich, in Kilchberg bei Zürich. Der Genannte wurde zugleich als Präsident und Delegierter ernannt und führt Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat hat sodann Kollektivprokura erteilt an Friedrich Tobler, von Teufen (Appenzell), in Zürich 6. Der Verwaltungsratsdelegierte, der Direktor Ludwig Strasser, von Basel, nunmehr in Dübendorf, und der Prokurist Friedrich Tobler zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift des Direktors Rudolf Stutz, ist erloschen.

Modellindustrie. — 21. Mai. Die Firma **H. Buchmann,** in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 96 vom 23. April 1919, Seite 690), mech. Modellindustrie, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Giesserei-Modelle. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Conrad Wepfer,** in Wetzikon, ist Conrad Wepfer-Buchmann, von Winterthur, in Kempten-Wetzikon. Fabrikation von Giesserei-Modellen, Kempten, Bodenstrasse 1711.

Konditoreimaschinen usw. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Friedrich Bill (Frédéric Bill),** in Zürich 1, ist Friedrich Bill, von Kernenried (Bern), in Zürich 4. Konditoreimaschinen und Geräte für Konditoreien, Hotels usw. Handel und Vertretungen in verwandten Artikeln. Stampfenbachstrasse 3.

Holzhandel, Import, Export. — 21. Mai. Die Firma **E. Weiller,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1917, Seite 1905), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Tödistrasse 50.

Trikoterie- und Manufakturwaren. — 21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Spielmann & Co. in Liq.,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1941). Gesellschafter: Aron Spielmann und Juda Spielmann, letzterer gleichzeitig Liquidator, Handel in Trikoterie- und Manufakturwaren en gros und en détail, hat ihre Liquidation beendigt; die Firma ist erloschen.

Bank. — 21. Mai. **Aktiengesellschaft Leu & Co.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1920, Seite 217). Oberst Eduard Usteri-Pestalozzi, in Zürich, ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, führt aber als Mitglied des Verwaltungsrates nach wie vor rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft. An dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Henri Heer, Kaufmann, von Zürich, in Bellikon (Aargau). Der Genannte führt kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Diese Eintragung greift auch Platz für die **Filiale Stäfa** sowie für die **Depositenkassen Heimplatz,** in Zürich 1, **Industriequartier,** in Zürich 5, **Leonhardsplatz,** in Zürich 1, und **Richterswil** (S. H. A. B. Nr. 280 vom 22. November 1919, Seite 2047).

Molkereiteehnische Artikel. — 21. Mai. Die Firma **Gebrüder Eberhard, Nachfolger von Baechler & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1917, Seite 558), molkereitechnische Artikel, Gesellschafter: Emil Eberhard und Gottfried Eberhard, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Eberhard & Gisler», in Zürich 1. (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. April 1920, Seite 617.)

Ridicules, Echarpes und Pochettes. — 21. Mai. Die Firma **Josef Kurz,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919, Seite 1062), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Neue Beckenhofstrasse 59.

Mechanische Werkstätte und Maschinenhandel. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Paul Biefer, Ing.,** in Pfäffikon, ist Paul Biefer-Oberli, Ingenieur, von Klein-Andelfingen, in Winterthur. Mechanische Werkstätte und Maschinenhandlung. Kempttalerstrasse 1078.

Maschinen, Geräte und Bedarfsartikel für Konditoreien usw. — 21. Mai. Die Firma **Albert Barth,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 99), Handel in Maschinen, Geräten und Bedarfsartikeln für Konditoreien, Cafés, Hotels, Restaurants usw. ist infolge Verkaufes des Gesehäftes erloschen.

«Fortonal und andere pharmazeutisehe Produkte. — 21. Mai. Die Firma **Dr. E. Keller,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1915, Seite 1349), hat das Geschäftslokal an die Hegibachstrasse Nr. 52, Zürich 7, verlegt.

21. Mai. Unter dem Namen **Unterstützungsfond für Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Anglo-Swiss Biscuit Company** ist durch öffentliche Urkunde vom 5. Mai 1920 mit Sitz in Winterthur eine Stiftung errichtet worden. Diese Stiftung ist der Anglo-Swiss Biscuit Company angeschlossen und folgt im Fall einer Firmaänderung oder des Ueberganges der Gesellschaft an einen Rechtsnachfolger dem Geschäfte als ihm angegliederte Wohlfahrtseinrichtung. Sie bezweckt die Unterstützung von Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen, die bei der Anglo-Swiss Biscuit Company tätig sind oder waren. Die Organe der Stiftung sind: Der Stiftungsrat, bestehend aus drei vom Verwaltungsrat der Anglo-Swiss Biscuit Company aus seiner Mitte bezeichneten Mitgliedern, und die Stiftungskommission, bestehend aus einem Angestellten, einem Arbeiter und einer Arbeiterin, welche von den Angestellten, bzw. der Arbeiterschaft genannten Etablissements gewählt werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung als juristische Person nach aussen. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Stiftung ist ermächtigt: Conrad Gassmann-Wolf, alt Sekundarlehrer, von und in Winterthur. Geschäftslokal: Neuwiesenstrasse 18.

22. Mai. Unter dem Namen **Altersversicherungskasse der Angestellten und Arbeiter der Firma E. Spörri, mech. Weberei, Hittnau** ist mit Sitz am jeweiligen Geschäftsdomizil der Firma, zurzeit in Hittnau, am 31. März 1920 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweekt die Zuwendung von Leistungen an die Angestellten und Arbeiter der Firma in Form von Alters- und Lebensversicherungen. Sie kann ihre Mittel nach Entscheid der Stiftungskommission auch für andere Wohlfahrtszwecke zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma verwenden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsvorstand von ein bis drei Mitgliedern, welcher von der Stiftungsfirma ernannt wird. Der Stiftungsvorstand bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen, sowie die Form der Zeichnung. Als einziges Mitglied des Stiftungsvorstandes ist bezeichnet: Emil Spörri-Stahel, Kaufmann, von und in Hittnau. Derselbe führt die rechtsverbindliche Untersehrift namens der Stiftung.

Elektrische Installationen. — **Berichtigung** zur Eintragung vom 15. Mai 1920 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1920, Seite 931). Die Firma heisst nicht **W. Schulthess-Möckli,** in Winterthur, sondern **W. Schultheiss-Möckli.**

22. Mai. Folgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöseht:

Manufakturwaren. — **S. Weintraub,** in Zürieh 1 (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1918, Seite 773). Manufakturwaren en gros und mi-gros.

«Iris» Films A.-G., in Zürieh (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1321), und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsrates Joseph Lang, Fabrikation und Verwertung von Films, Bau, Einrichtung, Miete und Betrieb von Kinomatographentheatern, Beteiligung an ähnlichen Geschäften sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Gesetzlich geschützte Neuheiten. — **Gretener & Schneeberger,** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 895), Gesellschafter: Leon Josef Gretener und Fritz Schneeberger, Fabrikation und Verwertung gesetzlich gesehützter Neuheiten.

22. Mai. **Uhren-Aktien-Gesellschaft (Horlogerie Société Anonyme),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 11. Mai 1920, Seite 881). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 26. April 1920 als Direktor gewählt: Hugo Speyer, Kaufmann, von Frankfurt a. M. (Preussen), in Zollikon. Demselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Maschinenfabrik. — 22. Mai. **Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme),** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 199 vom 20. August 1919, Seite 1470). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 1919 eine weitere Kollektivprokura erteilt an Hans Brüngger, Oberingenieur, von Zürieh, in Winterthur.

22. Mai. **Merkantil-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1918, Seite 814). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr: Brunaustrasse 93, Zürich 2.

Ingenieur-Bureau. — 22. Mai. Heinrich Kienast-Ris, von Basel, in Zürich 7, und Arnold Kienast, von Basel, in Zürich 6, haben unter der Firma **H. Kienast & Co.,** in Zürich 8, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Kienast-Ris und Kommanditär ist Arnold Kienast mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Ingenieur-Bureau. Seefeldstrasse 47. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Kienast & Hammerer», in Zürich 8.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 20. April. Unter dem Namen **Käserei- und Milchgenossenschaft Mosen** gründet sich mit Sitz in Mosen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27. O. R., welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 9. September 1919. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung derselben beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung in dieselbe aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Zugleich hat sich der Eintretende zur Milchlieferung einer von ihm zu bestimmenden Anzahl von Kühen zu verpflichten. Eventuelle Eintrittsgelder und Jahresbeiträge bestimmt die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht auch über auf die Erben eines Genossenschafters, resp. auf den die Liegenschaft übernehmenden Teil derselben. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Konkurs. Bei Tod, Wegzug oder Veräusserung der Liegenschaft geht die Mitgliedschaft auf den Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitz oder deren Nutzung über. Der Austritt kann nur auf Schluss des Milch- oder Rechnungsjahres, also auf den 30. April, nach vorausgegangener viermonatiger schriftlicher Kündigung erfolgen, und zwar gegen Bezahlung des Anteiles an die Schulden der Genossenschaft. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Milch seiner Kühe genau nach den jeweiligen Vorschriften und Verträgen abzuliefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch nach Massgabe des gelieferten Milchquantums. Die persönliche und solidarische Haftbarkeit der Genossenschafter ist in den Statuten nicht ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Untersuchungskommission und die Delegierten. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei bis fünf Mitgliedern, deren Amtsdauer drei Jahre beträgt. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef L. Müller, von Ermensee; Vizepräsident: Siegfried Müller, von Ermensee, und Aktuar: Gottlieb Willi, von Mosen. Alle sind Landwirte und wohnhaft in Mosen.

Hotel. — 20. Mai. Die Firma **R. Widmer,** Betrieb des Hotel Sonnenberg ob Kriens, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1917, Seite 1087), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes und Verzichts der Inhaberin erloschen.

20. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Securitas**», **Schweizerische Bewachungsgesellschaft,** mit Sitz in Bern, und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1909, Seite 331 und dortige Verweisung), hat in ihren Generalversammlungen vom 26. April 1916, 7. März 1918 und 25. März 1920 ihre Statuten revidiert und es haben nun an Stelle der früher publizierten folgende Tatsachen Gültigkeit. Die Aktiengesellschaft bezweckt: 1. Am Gesellschaftssitz und andern Orten Bewachungsdienste zu organisieren und zu besorgen. Es sind dies in der Hauptsache: a) die Bewachung von Häusern, Geschäften, industriellen Anlagen und Betrieben jeglicher Art, Magazinen, Lagerhäusern, Schuppen und Räumlichkeiten, deren möglichste Sicherstellung und Bewahrung vor Feuer und Einbruchsgefahr oder überhaupt jeder Besitzesstörung; b) Uebernahme des Wach- und Ordnungsdienstes evtl. weiterer dienstlicher Funktionen bei festlichen und andern Anlässen; c) vertragliche Uebernahme des Nachtwachdienstes oder anderer Funktionen von Staats- oder Gemeindebehörden; d) Hilfeleistung und Unterstützung der Polizeiorgane zur Verhinderung von Verbrechen, oder bei der Ergreifung von Verbrechern sowie in Fällen von bedeutenden Naturereignissen, wie Feuer und Wassernot, Unglücksfällen usw.; e) Besorgung von Spezialaufträgen zur Vermeidung von Vorfällen, welche Gefahren bringen könnten, oder gegen die guten Landessitten verstossen. 2. Die Gesellschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung neue verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Dritten erwerben, oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 500 Titel zu Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind unteilbar, sie tragen die Nummern 1—500. Die Aktien sind mit Jahresdividendeneoupons versehen. Die für die Aktionäre verbindlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident der Gesellschaft ist nun Karl Friedrich Hermann Ludwig-Studer, Handelsmann, von und in Bern; Vizepräsident: Adolf Jost, von Wangen a. A., Polizeikommandant, in Bern, und Generaldirektor der Gesellschaft ist Alfred Geiser, von Langenthal, in Bern. Dieselben sind einzig zur Einzelzeichnung für die Hauptniederlassung und die Filialen berechtigt. Die hier noch eingetragene Unterschriftsberechtigung von Jakob Spreng ist erloschen. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Roman Fröhlich, Oberrichter, von Niederhasli (Zürich), in Bern; Alfred Geiser, Generaldirektor, von Langenthal, in Bern; Franz von Sonnenberg, Privatier, von Luzern, in Kastanienbaum, Gde. Horw; Karl Baechler, Ingenieur und Fabrikant, von Trub, in Bern; Eduard Rufer, Notar, von Lyss, in Biel; Dr. Emil Guggenheim, Fürsprech und Notar, von und in Baden; Hermann Spahlinger, Hotelier, von und in Genf; Léon Blanchod, Instruktionsrichter, von Avenches, in Lausanne; May Oettinger, Kaufmann, von und in Basel; Jakob Spreng, cand. jur., von Graben bei Herzogenbuchsee, in Bern; Heinrich Wehrli, Kaufmann, von und in St. Gallen, und Adolf Welti-Furrer, Speditcur, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Hirschengraben 15.

20. Mai. **Unfallkasse Schweizerischer Schreinermeister,** Genossenschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 187 vom 6. August 1919, Seite 1398 und dortige Verweisung). In der Generalversammlung vom 9. Mai 1920 wurde eine Partialrevision der Statuten beschlossen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen folgendes zu konstatieren ist: «Der Vorstand besteht nunmehr aus einem Präsidenten und drei bis vier Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt werden.» Gebhard Taubenberger ist infolge Ablebens vom Vorstand ausgeschieden; im übrigen sind im Genossenschaftsvorstand keine Aenderungen eingetreten.

21. Mai. Die Firma **K. Müller-Kiefer, Buchhandlung & Papeterie, Schweiz. Hotelbuchhandlung in Luzern,** Spezialgeschäft für schweizerische Hotel- und Reiseliteratur und Papeterie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1912, Seite 899 und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Karl H. Diener», in Luzern.

Inhaber der Firma **Karl H. Diener,** in Luzern, ist Karl Hermann Diener, von Eschenz (Thurgau), in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. Müller-Kiefer, Buchhandlung & Papeterie, Schweiz. Hotelbuchhandlung in Luzern» auf 15. Mai 1920. Verlagsbuchhandlung. Spezialgeschäft für schweizerische Hotel- und Reiseliteratur und Papeterie. Pilatusstrasse Nr. 1, Hotel Monopol & Metropol.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Schappe- und Cordonnetspinnerei. — 1920. 22. Mai. Die Firma **Camenzind & Cie.,** Schappe- und Cordonnetspinnerei in Gersau (S. H. A. B. 1911, Nr. 235, S. 1585), erteilt Prokura an Hans Amstad, von Beckenried, in Gersau.

22. Mai. Infolge Rücktrittes aus dem Aufsichtsrat der Genossenschaft **Steinfabrik Zürichsee,** in Pfäffikon (Schwyz) (S. H. A. B. 1919, Nr. 189, Seite 1409), des H. Gossweiler, Baumeister, in Zürich 2, ist seine Unterschrift erloschen. Die Firma erteilt die rechtsverbindliche Unterschrift an Jacques Bryner, Baumeister, von Zürich, in Zürich 8, Ottenweg Nr. 29.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Wirtschaft und Getränkehandlung. — 1920. 21. Mai. Die Firma **N. Amstalden z. Landenberg,** Wirtschaft und Getränkehandel, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1918, Seite 210), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Getränkehandlung. — 21. Mai. Inhaberin der Firma **Wwe. Anna-Marie Amstalden z. Landenberg,** in Sarnen, ist Witwe Anna-Marie Amstalden, geb. Burch, von und in Sarnen. Wirtschaft und Getränkehandel.

21. Mai. Die Firma **M. Hess, Hotel Schweizerhof,** in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 254 vom 27. Juni 1903, Seite 1013), ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Kolonialwaren usw. usw. — 1920. 24. Mai. Inhaber der Firma **Werner Durrer,** in Stansstad, ist Werner Durrer, von Kerns, in Stansstad. Handlung in Kolonialwaren, Milch, Käse und Butter, Most und Wein en gros.

Därme und Gewürze, Maschinen und Gerätschaften für Metzgerei und Wursterei. — 24. Mai. Die Firma **Ant. Zgraggen,** in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 150), erteilt Einzelprokura an Ernst Zgraggen, von Erstfeld, in Hergiswil, und an Paul Wächli, von Lotzwil, in Hergiswil, welch letzterer bisher für die Firma kollektiv mit Robert Herzog zeichnete. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Alois Bucher, von und in Hergiswil, der mit dem bisherigen Prokuristen Robert Herzog für die Firma zeichnen wird.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Dreh- und Stanzartikel. — 1920. 5. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wartime A. G. (Wartime S. A.) (Wartime Co., Ltd.),** Fabrikation von bzw. Handel mit Dreh- und Stanzartikeln, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 30. September 1918, Seite 1547, und Nr. 234 vom 30. September 1919, Seite 1718), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1920 ihre Gesellschaftsstatuten in Art. 3 in dem Sinne abgeändert, dass das Aktienkapital von Fr. 200,000 auf Fr. 525,000 erhöht wird. Die neuen Namenaktien werden als Emission B in der Höhe von Fr. 1000 ausgegeben. Das erweiterte Aktienkapital ist völlig gezeichnet und einbezahlt worden. Ferner ist Virgile Juillerat aus dem Verwaltungsrate ausgetreten; seine Zeichnungsberechtigung für die Gesellschaft ist daher erlosehen.

Bureau Kriegstetten

Schrauben und Fassonteile. — 3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Thommen, Affolter & Muralt,** Präzisionsschraubenfabrik, in Obergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1918, Seite 1954), hat sich aufgelöst; die Firma ist erlosehen. Aktiven und Passiven übernimmt die Firma «Albert Thommen, Präzisions-Schraubenfabrik», in Obergerlafingen.

Inhaber der Firma **Albert Thommen, Präzisions-Schraubenfabrik,** in Obergerlafingen, ist Albert Thommen, von Niederdorf, Baselland, in Obergerlafingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Thommen, Affolter & Muralt» in Obergerlafingen. Herstellung von Schrauben und Façonteilen. Gebäude Nr. 14.

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft und Hotel. — 4. Mai. Die Firma **G. Salchli-Misteli,** Wirtschafts- und Hotelbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1913, Seite 66), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Volksbank,** in Bern, hat für ihre Zweigniederlassung in Basel (Kreisbank Basel) (S. H. A. B. Nr. 60 vom 9. März 1920, Seite 431), folgende Wahlen getroffen: Der bisherige Vizedirektor Emil Boillat, von und in Basel, wird zum Direktor ernannt, die bisherigen Prokuristen Franz Anderegg, von Basel, in Dornach (Solothurn), und Kylian Wyss, von und in Basel, werden zu Vizedirektoren ernannt. Zu Kollektivprokuristen wurden gewählt: Albert David, jun., von und in Basel, Hans Loew, von und in Basel, Albert Pasche, von Oron la Ville (Waadt), in Basel, Albert Strittmatter, von und in Basel, und Fritz Wehrli, von und in Basel. Je zwei der Genannten zeichnen kollektiv unter sich oder je einer mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Holzhandlung. — 20. Mai. Die bisher in Bern eingetragene Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Falk (Falk frères)** (Gesellschafter: Max Falk-Zucker, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, und Albert Falk-Elsener, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in

Luzern, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 193 vom 13. August 1919, Seite 1434) hat am 20. Mai 1920 den Sitz ihres Geschäftes nach Basel verlegt. Holzhandlung. Spalenring 150.

Maschinen und Apparate, Import und Export. — 20. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebr. Meister & Cie.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1920, Seite 46), Maschinen und Apparate, Import und Export, erteilt Prokura an Emil Kellenberger-Beyer, Ingenieur, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), wohnhaft in Basel.

Chemische Bunt- und Mineralfarben usw. — 20. Mai. Unter der Firma **Ameta A. G. Basel (Ameta S. A. Bâle)** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Verkauf von chemischen Bunt- und Mineralfarben und verwandten Produkten bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. Mai 1920 festgesetzt worden. Die Dauer ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 100 Aktien von Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Adolf Kaufmann, Kaufmann, von und in Basel, aus. Geschäftslokal: Mostackerstrasse 11.

Baugeschäft. — 21. Mai. Die Firma **Jos. Leuchter,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1909, Seite 486), Baugeschäft, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Gebr. Leuchter », in Basel.

Josef Leuchter und Franz Leuchter, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gebr. Leuchter,** in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Jos. Leuchter », in Basel, übernommen hat. Baugeschäft. Jungstrasse 50.

Obst und Südfrüchte. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Giovanni Morellini,** in Basel, ist Giovanni Morellini-Glaser, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Rosina Katharina Morellini, geb. Glaser, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Basel. Handel in Obst und Südfrüchten en gros. Dornacherstrasse 74.

21. Mai. In der Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Consumverein beider Basel (A. C. V. beider Basel),** in Basel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 286), ist die an Louis Bettex erteilte Prokura erloschen.

Möbelschreinerei, Möbel-, Polster-, Schuh- und Konfektionswaren. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Adam Seitz,** in Basel, ist Adam Seitz-Hermann, württembergischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Möbelschreinerei, Handel in Möbel-, Polster-, Schuh- und Konfektionswaren. Kasernenstrasse 36.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

St. Galler Stickereien. — 1920. 21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Bisang,** St. Galler Stickereien, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 12. Mai 1908, Seite 858), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Schiffchenstickerei. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Albert Bisang-Thommen,** in Lausen, ist Albert Bisang-Thommen, von Dagmersellen, in Lausen. Schiffchenstickerei.

21. Mai. Der Verein unter dem Namen **Musikverein Bottmingen,** in Bottmingen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 23. November 1912, Seite 2049, und Nr. 85 vom 13. April 1917, Seite 597), hat in seiner Generalversammlung vom 25. Januar 1920 an Stelle des zurückgetretenen Fritz Fiechter als Aktuar gewählt: Traugott Dill-Riggenbach, Angestellter des Stadt-Theaters Basel, von Binningen, in Bottmingen. Der Aktuar führt kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

21. Mai. Die **Käsereigesellschaft Bretzwil,** in Bretzwil (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Februar 1886, Seite 112, Nr. 249 vom 24. Oktober 1917, Seite 1690, und Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1600), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. März 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Milchgenossenschaft Bretzwil.** Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsereigenossenschaften. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Bretzwil werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sog. Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens vier Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austretende haben überdies ein von der Generalversammlung festzusetzendes Austrittsgeld zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie der Abzüge vom Milchguthaben der Genossenschaft wird durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Ueberdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Obligationenrecht. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Kassier (zugleich Vizepräsident) kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Albert Sutter-Kaderli, Landwirt, von und in Bretzwil, Präsident; Friedrich Hartmann-Hartmann, Landwirt, von und in Bretzwil, Kassier und Vizepräsident; Heinrich Straumann-Plattner, Landwirt, von und in Bretzwil, Aktuar; Emil Hartmann, Landwirt, von Ziefen, in Seewen, und Emil Neukomm-Abt, Landwirt, von und in Bretzwil, Beisitzer. Die bisherigen Unterschriften von Johannes Sutter-Schmutz und Julius Hägler-Rickenbacher sind damit erloschen.

21. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Electro-Industrie Phos A.-G.** (Electro Industrie Phos S. A.), in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. Mai 1919, Seite 886, und Nr. 125 vom 27. Mai 1919, Seite 911), hat laut Beschluss vom 24. April 1920 Prokuraunterschrift an das Verwaltungsratsmitglied Dr. Fritz Gottfried Schuhmacher, Arzt, von Flüh und Basel, in Basel, in der Weise ertcilt, dass er mit einem der andern Zeichnungsberechtigten kollektiv für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Schiffchenstickerei. 21. Mai. Inhaber der Firma **Walter Bisang-Schaub,** in Lausen, ist Walter Bisang-Schaub, von Dagmersellen, in Lausen. Schiffchenstickerei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 21. Mai. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen,** mit dem Sitze in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 2. Juni 1915, Seite 755), sind der Präsident Dr. Alfred Amsler-Rauschenbach und der Vizepräsident Conrad Habicht-Oechslin ausgetreten und deren Unterschriften erloschen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: zum Präsidenten: Carl Maier-Frey, Fabrikant; zum Vizepräsidenten: Johann Tanner, Waiseninspektor; zu weitern Mitgliedern: Carl Ammann-Bürgin, Fabrikant; Jacob Müller, Friedensrichter; Alfred Stokar, Fabrikant; Arthur Uehlinger-Freuler, Stadtrat; Robert Schalch, Baumeister, Geschäftsführer; diese sieben von Schaffhausen; Heinrich Ludwig Eduard Chessex, Fabrikant, von Les Planches-Montreux (Waadt), und Dr. jur. Hans Schudel, Rechtsanwalt, von Beggingen; alle in Schaffhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates mit dem Geschäftsführer, oder der Präsident und der Vizepräsident durch kollektive Zeichnung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 21. Mai. Der Inhaber der Firma **Abundl Schmid, Baumeister,** in Chur (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1908, Seite 949), hat seinen Wohnsitz nach Zürich 2 verlegt.

Bau-Konstruktionswerkstätte. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Trippel,** in Chur, ist Fritz Trippel, von Chur, wohnhaft in Chur. Bau-Konstruktionswerkstätte. Paradiesplatz Nr. 354.

Eisenwaren und Lebensmittel. — 22. Mai. Die Firma **Thom. Brunett,** Eisen- und Spezereihandlung, in Tiefencastel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, Seite 282), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Wwe. Katharina Brunett & Kinder », in Tiefencastel.

Wwe. Katharina Brunett und ihre minderjährigen Kinder Nina, Emerita, Baptist, Paul, Luzi, Jaeob und Ursulina Brunett, alle von Alvaschein, wohnhaft in Tiefenvastel, haben unter der Firma **Wwe. Katharina Brunett & Kinder,** in Tiefeneastel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. August 1918 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Thom. Brunett », in Tiefencastel. Zur Vertretung der Firma ist nur Wwe. Katharina Brunett befugt. Eisenwaren und Lebensmittel. Hauptstrasse Nr. 42.

22. Mai. Die Firma **Möri, Novo-Verlag & Versandbuchhandlung,** in Davos (S. H. A. B. Nr. 48 vom 25. Februar 1920, Seite 339), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen. Die Prokura Friedrich Wilhelm Schröder ist somit auch erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1920. 22. Mai. **Kabelwerke Brugg A. G.,** in Brugg (S. H. A. B. 1919, Seite 1294). In der Generalversammlung vom 30. April 1920 wurde beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien von je Fr. 500 von Fr. 700,000 auf Fr. 850,000 zu erhöhen. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Der Verwaltungsrat ist zur Vorbereitung der Herausgabe der neuen Aktien befugt.

Bezirk Lenzburg

Wein- und Haferlager. — 22. Mai. Die Kollektivgesellsehaft unter der Firma **Gebrüder Kieser,** in Lenzburg (S. H. A. B. 1903, Seite 30), hat sich aufgelöst; die Firma ist erlosehen.

Inhaber der Firma **Gustav Kieser,** in Lenzburg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gustav Kieser, von und in Lenzburg. Wein- und Haferlager. Nr. 715/716 beim Bahnhof Lenzburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1920. 22 maggio. La società anonima **Società Funicolare Cassarate-Monte Brè,** in Lugano (F. u. s. di c. n° 145 del 25 giugno 1915, pag. 591, e precedenti), nella sua assemblea del 13 novembre 1919 ha riveduto i propri statuti per quanto concerne il capitale azioni, che è stato ridotto a fr. 475,000 dei quali fr. 175,000 in 1400 azioni ordinarie da fr. 125 ciascuna e fr. 300,000 in 600 azioni privilegiate da fr. 500 cadauna. Nell' assemblea ordinaria del 30 maggio 1918 sono state accettate le demissioni di: Roberto Bratschi-Probst, in Berna, e Pietro Bernasconi, in Chiasso; in loro luogo e veci sono stati nominati consiglieri di amministrazione: Antonio Bariffi fu Giuseppe, commerciante, di ed in Lugano, e Dr Jakob Vogel di Giovanni, avvocato, di Kölliken (Argovia), in Berna; è pure stato risolto che le pubblicazioni sociali avverranno solo sul Foglio officiale del Cantone Ticino. Cesare Finoli ed Ernesto Wisa in seguito a demissione, hanno cessato di far parte del consiglio d'amministrazione, fino dal 28 maggio 1916. Nessun' altra modificazione è stata decisa.

Ufficio di Mendrisio

Merci di generi diversi. — 20 maggio. Proprietario della ditta **Silvio Moresi,** in Mendrisio, è Silvio Moresi fu Giovanni, da Certara, domiciliato a Mendrisio. Rappresentanze di merci di generi diversi.

Albergo. — 21 maggio. Proprietario della ditta **Castioni Giuseppe,** in Stabio, è Giuseppe Castioni fu Luigi, da Stabio, suo domicilio. Esercizio del' l'Albergo Svizzero, in Stabio.

Impresa costruzioni. — 22 maggio. La ditta **Albisetti Primo,** impresa costruzioni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 7 gennaio 1903, n° 6, pag. 22), è cancellata ad istanza dell' erede per decesso del titolare.

Rettifica. — 24 maggio. L'inscrizione n° 50 dell' 8 maggio 1920 concernente la **Banca Unione di Credito (Banque Union de Crédit) (Kredit Union Bank), succursale di Chiasso** (F. u. s. di c. del 12 maggio 1920, n° 121, pag. 891), deve essere rettificata come segue: a) ove dicesi «Union Credit Bank» devesi leggere: **Kredit Union Bank;** b) in luogo di Edoardo Huinitsch devesi leggere: Edoardo Humitzsch.

Prodotti chimici. — 24 maggio. La società anonima **Mirol Company,** fabbricazione e vendita di prodotti chimici, in Chiasso (F. u. s. di c. del 17 maggio 1916, n° 115, pag. 788), è cancellata d'ufficio per decesso di alcuni fondatori e partenza di altri.

24 maggio. Le seguenti ditte sono pure cancellate d'ufficio:

A. Per partenza dei titolari:

Spedizioni. — **Ernesto Pasquini,** spedizioni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 24 luglio 1914, n° 175, pag. 1289).

Prodotti di saggina, scope, ecc. — **B. Anselmi,** esportazione ed importazione di prodotti di saggina, scope, agrumi e frutta in genere all' ingrosso, in Chiasso (F. u. s. di c. del 19 settembre 1916, n° 229, pag. 1482).

Importazione. — **Renato Nozzoli,** importazioni merci all' ingrosso, in Chiasso (F. u. s. di c. del 7 aprile 1916, n° 83, pag. 564).

Articoli di cancelleria. — **Walter Hösch,** articoli di cancelleria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 novembre 1915, n° 273, pag. 1558).

Pietre e marmi. — **R. Federer,** lavorazione ed esportazione di pietre e marmi, in Chiasso (F. u. s. di c. del 27 gennaio 1916, n° 22, pag. 131).

Prestino e commestibili. — **Mosconi Angelo,** prestino e commestibili, in Chiasso (F. u. s. di c. del 17 luglio 1907, n° 179, pag. 1283).

Spedizioni, ecc. — **Buzzi Rinaldo succre a Costantino Pedroni,** spedizioni, commissioni e rappresentanze, in Chiasso (F. u. s. di c. del 29 ottobre 1907, n° 268, pag. 1859).

Chistolini Angelo, Ristorante Pedroni, ristorante con alloggio, in Chiasso (F. u. s. di c. del 5 agosto 1910, n° 202, pag. 1406).

Castagna Francesco, trattoria dell' Angelo, trattoria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 21 luglio 1910, n° 189, pag. 1325).

Fabbrica di pane. — **Luigi Anselmi,** fabbrica di pane, in Chiasso (F. u. s. di c. del 1° agosto 1912, n° 195, pag. 1398).

B. Per decesso de titolari:

Rappresentanze. — **P. A. Matteazzi,** rappresentanze diverse, in Chiasso (F. u. s. di c. del 10 novembre 1915, n° 263, pag. 1511).

Trattoria e commestibili. — **Castoldi Domenico,** trattoria con alloggio e commestibili, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 6 agosto 1912, n° 199, pag. 1422).

Lattoniere idraulico. — **Romano Giovanni,** lattoniere idraulico, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 6 agosto 1912, n° 199, pag. 1422).

Ramiere idraulico. — **Reali Carlo,** ramiere idraulico, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 12 luglio, n° 204, page 1450).

Albergo. — **Rossi Teresa,** conduzione dell' Albergo della Stella, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 5 gennaio 1893, pag. 13).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Pierres fines pour horlogerie. — 1920. 14 avril. Le chef de la maison **Adolphe Gasser,** à Bellerive-Vully, est Adolphe, fils d'Henri, de Guggisberg (Berne), pierriste, à Bellerive. Fabrication de pierres fines pour horlogerie.

Bétail, épicerie, mercerie. — 14 avril. Le chef de la maison de commerce **Georges Richard,** à Cudrefin, est Georges, fils d'Henri-Louis Richard, de et à Cudrefin. Bétail, épicerie et mercerie.

Epicerie, mercerie, chocolats, cigares et cigarettes. — 15 avril. Le chef de la maison de commerce **Aline Rubattel,** à Avenches, est Aline fille de Jules Rubattel, de Villarzel, domicilié à Avenches. Epicerie, mercerie, chocolats, cigares et cigarettes.

Lainage, cotons, cautchouc, chaussures et accessoires. — 7 mai. Le chef de la maison **Léopold Gindroz,** à Avenches, est Léopold, fils de Jules Gindroz, de Montpreveyres, domicilié à Avenches. Articles americains en lainage, coton, cautchouc, chaussures et accessoires.

Chiffons, fer et vieux métaux. — 8 mai. Le chef de la maison **Charles Cantaluppi,** à Avenches, est Charles Vincent Cantaluppi, fils de Joseph, de Vergoza (Come, Italie), négociant, à Avenches. Chiffons, fers et vieux métaux.

Laiterie, fabrication de fromage et beurre; commerce de porcs. — 12 mai. Le chef de la maison **Charles Blaser,** à Cotterd-Bellerive, est Charles fils de Fritz Blaser, de Trub (Berne), laitier, domicilié à Cotterd-Bellerive. Laiterie, fabrication et vente de fromage et beurre et commerce de porcs.

Bureau d'Echallens

Boulangerie et épicerie. — 24 mai. Le chef de la maison **Ernest Desmeules,** à Dommartin, est Ernest fils d'Emile Desmeules, de Ropraz, demeurant à Dommartin. Boulangerie et épicerie.

Bureau de Lausanne

Denrées coloniales. — 21 mai. La raison **van Prehn,** denrées coloniales, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 août 1919), est radiée ensuite de départ du titulaire.

21 mai. La **Société anonyme des Boucheries coopératives de Lausanne,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 décembre 1919), a, dans son assemblée générale du 20 mai 1920, nommé administrateur: Fernand Huser, de Gressy, boucher, à Lausanne, en remplacement de Fernand Lehmann, démissionnaire.

21 mai. **Société Vaudoise de Consommation,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 novembre 1919). L'assemblée générale du 16 mars 1920 a renouvelé son comité comme suit: Jules Cordey, de Savigny, inspecteur des écoles, président; Henri Glardon, de Vallorbe, employé de banque, vice-président; Louis Ramelet, d'Orbe, employé de commerce, secrétaire; Félix Palaz, de Riex et Lutry, gérant, secrétaire-adjoint; Henri Jeanmonod, de Provence, employé cantonal; Henri Guibert, de Chéserez, instituteur; Julien Durussel, de Bussy sur Moudon, notaire; Lucien Billaud, de Donneloye, boulanger, et Robert Murisier, de Puidoux, employé de bureau, tous domiciliés à Lausanne, lesquels n'ont pas la signature sociale.

21 mai. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

Société Immobilière des Escaliers du Marché, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mars 1911).

Objets mécaniques, etc. — **Fabrique «Ezar» S. A.,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 mars, 10 novembre 1919 et 2 mars 1920).

Primeurs. — **François Persoud,** primeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 juillet 1919).

Bureau de Vevey

Boucherie. — 21 mai. La raison **Robert Muller,** boucher, à Clarens (F. o. s. du c. du 2 mai 1892, n° 106, page 422), est radiée ensuite de remise de commerce.

Marchandises de diverse nature. — 21 mai. La société en nom collectif **Ree & Cie.,** à Montreux-le Châtelard, achat et vente de marchandises en commission (F. o. s. du c. des 20 janvier 1915, n° 15, page 68; 25 août 1915, n° 197, page 1166; 30 décembre 1915, n° 305, page 1766, et 30 mai 1919, n° 127, page 928), fait inscrire qu'elle a transféré son siège social à Genève. Sa raison est en conséquence radiée au bureau de Vevey.

Représentations commerciales. — 21 mai. Le chef de la raison **Ed. Francey,** à Clarens-le Châtelard, voiturier et commerce de combustibles (F. o. s. du c. du 1er juin 1899, n° 179, page 724), fait inscrire ce qui suit: Il prend pour raison sociale, la dénomination **Edouard Francey.** Son genre d'affaires est actuellement représentations commerciales.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Vins et spiritueux, denrées alimentaires, épicerie, mercerie, bazar, etc. — 1920. 24 mai. Henri Décaillet, de Jean-Joseph, et Emile Décaillet, de Jean-Joseph, tous deux originaires de Salvan, le premier domicilié à Salvan, le second à Châtelard de Finhaut, sont entrés comme associés dans la société en nom collectif **Vve. J. J. Décaillet & Fils,** à Salvan (F. o. s. du c. du 13 décembre 1917, n° 292, page 1946), et possèdent comme tels la signature sociale. La raison «Vve. J. J. Décaillet & Fils» est supprimée et remplacée par la raison **Vve. J. J. Décaillet & ses fils.** La maison «Vve. J. J. Décaillet & ses fils» ajoute à son commerce: vins et spiritueux en gros. Elle a établi, sous la même raison sociale une succursale à Martigny-Ville, et une succursale à Châtelard de Finhaut.

24 mai. La **Banque de St-Maurice, succ. de Ch. Stockalper,** à St-Maurice (F. o. s. du c. du 28 février 1920, n° 51, page 363), donne procuration à Gaston de Stockalper, de et à St-Maurice.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Restaurant, pâtisserie. — 1920. 14 mai. La société en nom collectif **Ochsenbein frères,** à Colombier, inscrite le 8 mars 1917 (F. o. s. du c. du 13 mars 1917, n° 60, page 416), exploitation du restaurant Ochsenbein, de la pâtisserie Ochsenbein et de la restauration des casernes de Colombier, est dissoute ensuite du décès de Paul Ochsenbein, l'un des associés. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ernest Ochsenbein», à Colombier. L'inscription en est donc radiée.

Le chef de la maison **Ernest Ochsenbein,** à Colombier, est Ernest Ochsenbein, de Fahrni-Steffisburg (Berne), à Colombier. Genre de commerce: Exploitation du restaurant Ochsenbein, de la pâtisserie Ochsenbein et de la restauration des casernes à Colombier. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Ochsenbein frères», radiée. Bureaux: Rue Haute, n° 1, à Colombier.

Ressorts soignés pour l'horlogerie. — 21 mai. Le chef de la maison **Gustave Linder,** à Peseux, est Gustave Linder, de Reichenbach (Berne), domicilié à Peseux. Fabrication de ressorts soignés pour l'horlogerie.

21 mai. La raison **Henri Girardier, travaux de mécanique et d'électricité industrielle,** à Bevaix (F. o. s. du c. du 3 juillet 1918, n° 155, page 1086), est radiée d'office ensuite de cessation de commerce et du départ de la localité du titulaire.

Boulangerie et café-restaurant. — 21 mai. Le chef de la maison **Gottfried Moor,** à Corcelles, est Gottfried Moor, de Vordemwald (Argovie), domicilié à Corcelles. Exploitation d'une boulangerie et d'un café-restaurant.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Métal blanc, pendants, couronnes et anneaux. — 15 mai. La maison **Paul Beiner-Dubois,** achat et vente de métal blanc, de pendants, couronnes et anneaux, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 décembre 1915, n° 290), a transféré son siège à Peseux. En conséquence, cette raison est radiée à la Chaux-de-Fonds.

Primeurs, fruits et légumes. — 17 mai. Le chef de la maison **Emile Pizzi,** à la Chaux-de-Fonds, est Emile Pizzi, de Sant' Agata Bolognese (Bologna, Italie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Primeurs, fruits et légumes; Rue Daniel Jeanrichard n° 41.

Cigares, cigarettes, tabacs, etc. — 18 mai. La **Société anonyme Henri Waegeli,** cigares, cigarettes, tabacs, articles pour fumeurs, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 mai 1920, n° 122), donne procuration à Paul Nicoud, originaire de Vaumarcus (Neuchâtel), voyageur de commerce, domicilié à Lausanne. La société sera engagée par la signature individuelle de ce fondé de procuration.

Constructions mécaniques et métalliques, etc. — 18 mai. La raison **J. Bolliger et Cie,** entreprise générale de constructions mécaniques et métalliques, fabrication de décolletages, fabrication et vente de machines et outils, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 novembre 1917, n° 260), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée. La procuration conférée par la maison à Jules Bolliger, fils, est en conséquence éteinte.

18 mai. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation),** siège de la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 3 juillet 1918, n° 155, et 11 février 1920, n° 36). La signature du fondé de pouvoirs Jules Reutter est éteinte.

Boulanger et confiseur. — 18 mai. La raison **G. Rickli fils,** boulanger et confiseur, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 février 1894, n° 35), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Ressorts. — 20 mai. Le chef de la maison **Daniel Schmid,** à la Chaux-de-Fonds, est Daniel Schmid, de Frutigen (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication de ressorts; Rue du Collège, n° 7.

21 mai. La raison sociale **Fabrique d'horlogerie Stabilis en liquidation,** société anonyme avec siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 septembre 1908, n° 238, et 22 mars 1916, n° 69), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Machines à coudre. — 21 mai. **The Singer Manufacturing Company (La Compagnie Manufacturière Singer),** siège principal à New-York, sous-succursale de la Chaux-de-Fonds, fabrique de machines à coudres, à la Chaux-de-fonds (F. o. s. du c. des 6 août 1883, n° 111, et 17 juillet 1883, n° 105), requiert la radiation de son dépôt de Chaux-de-Fonds au registre du commerce de cette ville, inscrit en 1883, cette agence ne présentant que le caractère d'un établissement auxiliaire sans existence commerciale autonome.

Bureau du Locle

Tabacs, cigares, laines et chocolats. — 21 mai. Le chef de la maison **Mme. Hofmann,** au Locle, est dame Bertha-Sophie Hofmann née Deck, veuve de Charles-Edouard, de Weiningen (Thurgovie), négociante, domicilié au Locle. Tabacs, cigares, laines et chocolats. Rue du Marais, n° 11.

Epicerie. — 22 mai. La raison **Laure Menoud-Sandoz,** épicerie, au Locle (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, n° 67), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

A.-G. Volta Glarus

(vorm. Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal)

5 % Obligations-Anleihen von Fr. 600,000

Gemäss Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 über die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen laden wir die Herren Obligationäre unserer Gesellschaft zu einer Versammlung ein, auf **Samstag, den 5. Juni 1920,** nachmittags 1½ Uhr, ins **Hotel Falken,** in **Romanshorn.**

Traktanden: 1. Bericht über die finanzielle Situation. 2. Beschlussfassung über die Umwandlung der Obligationen in Prioritätsaktien. 3. Evtl. Zustimmung zum Nachlassvertrag. 4. Allfälliges.

Die Herren Obligationäre sind ersucht, sich durch Vorweisung der Titel oder anderer genügender Ausweise zu legitimieren. (V 52²)

Glarus, den 22. Mai 1920. **Der Verwaltungsrat.**

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt in Zürich

Schlussbilanz per 31. Dezember 1919

Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 13. März 1920.

Aktiva

	Fr.	Ct.
Kassa	461,425	37
Bankguthaben	14,597,575	45
Bodenkredit-Forderungen:		
a) Schuldbriefe	148,986,499	20
b) Vorschüsse auf feste Verfalltermine mit Grundpfandhinterlagen	53,379,060	90
Obligo-Darlehen	424,312	30
Konto-Korrent-Debitoren, gedeckt	15,198,095	13
Valoren	286,723	70
Wechsel	5,393,953	20
Coupons	6,943	15
Bankgebäude	1,180,000	—
Mobilien	1	—
Emissionsspesen, Saldo	1,000,000	—
Ausstehende Zinsen auf Bodenkredit-Forderungen	2,556,042	75
Marchzinsen	1,585,707	05
Zu amortisierender Währungsausfall	5,500,000	—
	250,556,339	20

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	26,000,000	—
Reservefonds	2,000,000	—
Spezial-Reserve (zur Verfügung des Verwaltungsrates)	1,000,000	—
Obligationen und Pfandbriefe	198,321,275	—
Bankkreditoren (fester Vorschuss, gedeckt)	6,000,000	—
Hypothekar-Kreditoren	800,000	—
Tratten und Akzepte	2,000,000	—
Konto-Korrent-Kreditoren (inkl. vinkul. Rechnungen)	3,030,819	69
Depositen auf feste Termine	650,270	—
Einlagehefte	556,573	72
Sparkasse	6,998,363	10
Aktien-Stempel	100,000	—
Ausstehende Obligationen-Coupons	724,531	15
Marchzinsen	2,110,375	—
Dividenden	4,465	—
Unterstützungsfonds für Angestellte	206,000	—
Vortrag auf neue Rechnung	53,666	54
	250,556,339	20

Soll — **Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919** — **Haben**

	Fr.	Ct.
Passiv-Zinsen:		
auf Obligationen und Pfandbriefe	9,498,337	80
an Bank-Kreditoren	352,472	35
auf Tratten und Akzepte	132,492	70
an Konto-Korrent-Kreditoren	162,661	74
auf Depositen	76,074	75
auf Einlagehefte	22,641	55
auf Sparhefte	274,066	48
an den Unterstützungsfonds	7,800	—
Steuern	195,632	20
Uebrige Unkosten	539,678	55
Abschreibung auf Emissionsspesen	627,286	30
Abschreibung auf Valoren	49,908	70
Abschreibung auf Mobilien	5,995	30
Ordentliche Abschreibung auf dem Währungs-Ausfall-Konto	196,341	05
Beiträge an die Betriebsverluste der Bauten- und Grundstückgenossenschaft und der Haus- und Grund-Gesellschaft	214,650	—
Aktiv-Saldo	1,584,146	12
	13,940,185	59

	Fr.	Ct.
Saldo-Vortrag	97,922	82
Aktiv-Zinsen, bzw. Diskonto und sonstige Erträge:		
von Schuldbriefen	9,217,665	68
von grundpfandgedeckten Vorschüssen und Obligo-Darlehen	2,210,862	25
von Konto-Korrent-Debitoren	1,160,030	34
von Bankguthaben	425,400	49
» Wechseln	392,302	43
» Valoren	32,179	70
» Diversen	22,941	41
Provisionen	380,880	47
	13,940,185	59

(A. G. 94)

Aktien-Bierbrauerei Solothurn

Soll — **Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 30. September 1919** — **Haben**

	Fr.	Ct.
Rohmaterialien, Saläre und Löhne, Reparaturen, Betriebs- und allgemeine Kosten	405,107	08
Steuern und Zinsen	21,505	85
Abschreibungen	17,805	09
	444,418	02

	Fr.	Ct.
Vortrag vom Vorjahre	2,849	87
Bier-, Träber- und Eis-Konto	341,114	96
Diverse	1,837	19
Vortrag auf neue Rechnung	98,616	—
	444,418	02

Aktiven — **Bilanz pro 30. September 1919** — **Passiven**

	Fr.	Ct.
Brauereigebäude	319,382	—
Wirtschaftsbesitzungen und Depots	628,400	—
Maschinen	36,870	—
Fasstagen	13,673	—
Fuhrpark	18,600	—
Diverse Geräte	18,094	—
Vorräte an Bier, Malz, Hopfen und Diverse	163,603	44
Vorauszahlungen für Malz	33,134	20
Hypotheken und Darleihen	189,802	50
Konto-Korrent-Debitoren	96,719	05
Valoren	25,725	—
Kassa	6,635	01
Passiv-Saldo	98,616	—
	1,649,254	20

	Fr.	Ct.
Stamm-Aktien-Kapital	350,000	—
Prioritäts-Aktien-Kapital	150,000	—
Hypotheken-Schulden auf Brauereigebäude	255,000	—
Hypotheken-Schulden auf Wirtschaftsbesitzungen und Depots	534,827	60
Obligationen-Anleihen	76,000	—
Konto-Korrent-Kreditoren	233,220	94
Kautionen	30,018	58
Flaschen-Verkehrs-Konto	19,907	08
Nicht bezogene Dividenden	280	—
	1,649,254	20

(A. G. 95)

Kugellagerwerke J. Schmid-Roost, A.G., in Oerlikon

AKTIVA — **Bilanz per 31. Dezember 1919** — **PASSIVA**

	Fr.	Ct.
Kontokorrent	809,136	38
Immobilien	1,320,000	—
Maschinen	469,700	—
Kassa	4,072	38
Wechsel	9,944	25
Wareninventar	2,167,000	—
	4,779,853	01

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	1,500,000	—
Diverse Kreditoren	3,167,793	70
Reserve, ordentliche und ausserordentliche	15,000	—
Dividende	90,000	—
Tantième	1,645	63
Gewinn- und Verlust-Konto	5,413	68
	4,779,853	01

SOLL — **Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1919** — **HABEN**

	Fr.	Ct.
Diverse Unkosten	303,189	41
Abschreibungen:		
a. Immobilien 2%	27,000	—
b. Maschinen 20%	117,425	62
Nettogewinn	112,059	31
	559,674	34

	Fr.	Ct.
Uebertragung von Waren- und Kursgewinn-Konto	559,674	34
	559,674	34

(A. G. 96)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Espagne

Les effets de la guerre sur les industries en Catalogne

(Rapport du Consulat de Suisse à Barcelone.)

La guerre européenne a exercé une influence remarquable sur l'économie nationale de l'Espagne, et plus particulièrement sur les industries en Catalogne.

Dés le commencement des hostilités, les relations de l'Espagne avec les puissances continentales, qui s'étaient continuellement développées avant la guerre, ont reçu un grand choc; les négociations furent interrompues, la panique s'empara de l'industrie et du commerce en général, les transactions devinrent lentes et difficiles, et lorsque l'Italie entra dans la mêlée du côté des Alliés, toutes les frontières furent fermées et les relations de l'Espagne avec les puissances centrales cessèrent entièrement.

En 1913, l'Espagne importait de l'Allemagne: le verre et les verreries; le charbon; le fer travaillé, en planches, en barres, sous toutes les formes; l'acier — les rails, les essieux, les roues —; la plus grande partie du matériel pour la construction de chemins de fer et de tramways; des constructions navales; des câbles et machines pour l'énergie électrique; des articles de bronze et de cuivre; des outils perfectionnés, des machines agricoles, des instruments de toutes sortes; de la quincaillerie; des articles d'aluminium; de la bijouterie, des pierres fines (surtout l'article imitation et bon marché).

Cette importation, qui se chiffrait à peu près à 110 millions de pesetas par an s'arrêta tout-à-coup, faute de communications, et l'Espagne se trouva pour un moment complètement isolée et désorientée.

Cependant, la suppression totale du commerce avec l'Allemagne n'affectait pas longtemps l'économie nationale, au moins en ce qui concerne l'exportation; car les produits espagnols furent immédiatement et avantageusement sollicités par les pays alliés. La perte ne fut donc pas de grande importance.

Quant aux importateurs dépourvus des produits des manufactures allemandes, ils cherchèrent d'autres marchés et s'adressèrent principalement aux Etats-Unis et à l'Angleterre.

Cette dernière, qui, au commencement de la guerre, avait encore peu souffert de ses conséquences, était en mesure d'accéder aux demandes de l'Espagne et de supplanter une partie des produits jusqu'alors importés d'Allemagne. — D'autre part, les Etats-Unis, qui étaient encore neutres, profitèrent des circonstances pour augmenter leurs relations commerciales avec la péninsule, lesquelles prirent aussitôt un développement extraordinaire. Ils inondèrent l'Espagne d'articles analogues à ceux importés autrefois des pays centraux, et surtout de l'Allemagne.

Lorsque la guerre continuait, les industries de guerre en Angleterre se multipliaient, employant la presque totalité des ouvriers, sans distinction de sexe. Ce fait, ainsi que l'absorption du tonnage par les autorités navales du Royaume, furent les causes qui diminuèrent la possibilité d'exportation des produits manufacturés de la Grande-Bretagne, destinés à l'Espagne, de sorte que, de ce côté aussi, l'Espagne fut isolée.

L'entrée en guerre des Etats-Unis et la création de leur grande armée ainsi que la nécessité de l'équiper, d'expédier les troupes en Europe et de confectionner du matériel de guerre pour les Alliés, compliquèrent encore davantage la situation. L'Espagne fut réduite alors à ses propres efforts.

On peut dire que l'entrée en guerre des Etats-Unis détermina le réveil et le développement des industries espagnoles établies avant la guerre et stimula la création de beaucoup d'autres qui, en temps normal, n'auraient pu concourir avec la production étrangère et surtout avec l'Allemagne.

Les industries nationales d'Espagne qui ont le plus bénéficié des circonstances, sont les fabriques chimiques et les ateliers de construction de machines. — Quelques chiffres donneront une idée de cette transformation:

Le total des importations (classe 11 du tarif des douanes) comprenant les machines, instruments et appareils employés pour l'agriculture, l'industrie et les transports, qui s'élevait en 1914 à 128,000 tonnes, s'est réduit en 1917 à 82,000 tonnes. — Par contre, le chiffre des exportations qui, en 1914, était de 4000 tonnes, s'élevait en 1917 à 87,000 tonnes; ce chiffre est éloquent.

L'exportation des produits chimiques qui, en 1916, atteignait 34,500 tonnes, est arrivé au chiffre de 76,000 tonnes en 1917.

Comme on le voit, l'augmentation de la production industrielle espagnole dans ces deux branches a été remarquable; ceci surtout en ce qui concerne la production d'automobiles et de moteurs d'aviation. En effet, personne n'ignore le succès de la «Hispano-Suiza», qui a plus que doublé sa production, ainsi que d'une autre compagnie, dite Société d'Automobiles Elizalde, qui a été créée pendant la guerre.

Le besoin de locomotives pour les nécessités croissantes du trafic des chemins de fer en Espagne et l'impossibilité de les importer de l'étranger a donné lieu à la formation d'une nouvelle société, au capital de 40,000,000 de pesetas, se dédiant à la construction de locomotives. — Cette nouvelle fabrique est installée à San Andrés, dans un des faubourgs de Barcelone.

D'anciens établissements, comme le «Vulcano-Material para Ferroearriles», etc., ont travaillé avec une intensité inconnue jusqu'à ce jour et ont augmenté leurs ateliers et leur pouvoir en fabriquant eux-mêmes les tours, machines et outils nécessaires à la construction des matériaux de chemins de fer.

On a fabriqué de même des aiguilles à tricoter, fourneaux, appareils de chauffage, articles de quincaillerie et de serrurerie, autrefois importés entièrement de l'étranger; la fabrication des articles en fer forgé, métaux estampés, fils de fer s'est également développée.

On aurait pu faire beaucoup plus pour le développement des industries métallurgiques, si celles-ci n'avaient pas manqué de matières premières et si l'on n'avait pas été dépourvu du personnel technique et d'organisation indispensable à cette classe d'entreprises. — En effet, plusieurs établissements ont perdu leurs chefs techniques, rappelés par leur pays d'origine pour servir leur patrie, et parmi eux beaucoup d'ingénieurs et techniciens suisses ont été obligés de rompre leurs engagements pour répondre à l'appel de mobilisation de 1914.

L'industrie du verre a aussi bénéficié de la suppression totale des importations, mais, ici encore, le développement fut arrêté par le manque des matières premières, et surtout du charbon, nécessaires à la fabrication.

Comme on a pu le constater par les chiffres indiqués plus haut, les industries chimiques se sont développées d'une manière extraordinaire. La Manufacture de chlorite de chaux et de soude à Flix — entreprise allemande — qui avant la guerre souffrait d'inanition chronique, est entrée subitement dans une période de grande prospérité, et toutes les fabriques de produits chimiques de Catalogne sans exceptions, ont augmenté leur champ d'action et fait de grands progrès et profits.

Un grand nombre de nouvelles industries ont été créées; par exemple, des fabriques d'huiles, d'aniline et d'autres couleurs, de sulfate de cuivre, de benzol et ses dérivés, d'encres d'imprimerie, d'huiles minérales, de produits d'asphalte et de lignite, etc.

Ainsi, qu'il a été dit déjà, le manque de communications avec les pays voisins et l'impossibilité pour l'Espagne d'importer quoi que ce soit, ont servi de principal stimulant à l'industrie nationale. D'autre part, la demande de France d'articles de tous genres devint de plus en plus intense, ce pays étant obligé de solliciter du marché et de l'effort espagnols certains articles indispensables à l'équipement de ses armées.

Ceci explique le saut gigantesque des exportations d'articles de coton manufacturé, qui, de 47,000,000 de pésetas en 1914, s'élevaient à 160,000,000 de pesetas en 1917. L'exportation d'articles de laine, qui se chiffrait avant la guerre à 31,000,000 de pesetas, est montée à 183,000,000 en 1915, pour retomber à 108,000,000 en 1918.

La valeur des cuirs et peaux exportés d'Espagne était en 1914 de 37,000,000 de pesetas; l'année suivante, l'exportation montait à 87,000,000 de pesetas, et en 1917 et 1918, elle se maintenait à 70 millions de pesetas. Ces chiffres montrent l'énorme augmentation de l'exportation espagnole à destination de France et des pays alliés.

L'industrie du coton souffrait avant la guerre d'une crise chronique occasionnée par la surproduction. La concurrence sur les marchés extérieurs, à Cuba et dans l'Amérique du Sud, devenait journellement plus redoutable. L'exportation produisait peu de profits. A l'intérieur, les fabricants accordaient de longs et ruineux crédits aux fins de pouvoir placer leurs marchandises, et les dépôts et magasins possédaient des stocks de beaucoup supérieurs à leurs besoins. Les demandes des autorités militaires françaises changèrent radicalement la situation; les stocks des articles manufacturés de coton existant dans les dépôts, dont la plupart dataient d'avant la déclaration de guerre, furent vendus à de bons prix, et la fabrication de toutes les classes de produits textiles reçut une forte impulsion. La demande considérable produisait en 1915 une élévation générale des prix, et toute l'industrie textile entra, dès cette date, dans une période de prospérité inaccoutumée. Le travail devenait intense, on ne pouvait satisfaire aux demandes, et les ouvriers travaillaient avec ardeur, acceptant de longues heures supplémentaires, afin d'augmenter la production le plus possible.

Les chiffres suivants montrent l'accroissement de l'importation de coton brut pour l'industrie: 1914 842,789 q, 1915 1,430,614 q, 1916 1,021,272 q, 1917 968,313 q.

Les augmentations de l'importation des années 1915 à 1917 sont dues à l'intensité du travail dans les fabriques. L'augmentation extraordinaire de 1915 s'explique par la baisse du coton pendant cette année, et la diminution de 1917, par le fait que les Etats-Unis ont dû réduire l'exportation ensuite de leurs propres besoins.

Tels ont été les effets de la guerre sur les industries et le commerce en Catalogne. Malheureusement, de sérieuses difficultés ont succédé à cette période de prospérité. Les questions sociales, les grèves, les lock-out ont envenimé la situation et arrêté en quelque sorte l'ardeur et l'activité générales; mais ce n'est qu'une crise passagère, et les moins optimistes prédisent une ère de prospérité et de développement continuel des industries en Catalogne. Malgré toutes les difficultés actuelles et celles à venir, rien ne saura arrêter l'élan que les diverses industries ont pris pendant ces longues années de guerre.

Le tableau suivant, relevé des statistiques officielles, donne un aperçu de la valeur des exportations et importations de l'Espagne pendant les 20 dernières années.

Importations et exportations de l'Espagne

Totaux (en 1000 Pesetas) de 1898 à 1917[1])

Années	Importations	Exportations
1898	723,444	918,943
1900	986,440	836,122
1905	1,087,661	993,871
1910	1,104,447	1,075,295
1915	1,232,526	1.286,276
1916	1,328,766	1,425,771
1917	1,370,953	1,375,518

* * *

Schweizer Mustermesse in Basel. Die am 29. April beendigte vierte Mustermesse hat ein befriedigendes Resultat gezeitigt. Zufolge der letzten Nummer des offiziellen Messe-Bulletins haben an der Messe 1209 Aussteller teilgenommen, was als erfreuliches Resultat bezeichnet wird, wenn man die Kleinheit des Landes und den Umstand in Betracht ziehe, dass die Messe in einer wirtschaftlich ungünstigen Zeit stattfand, und dass zwei grosse Messegruppen (Nahrungsmittel und Landwirtschaft), die früher in Basel vertreten waren, laut einer Vereinbarung dem Comptoir in Lausanne zugeteilt wurden.

Gegenüber früheren Messen war ein bedeutender Fortschritt in der Qualität der Waren zu konstatieren. Das Hauptgewicht in der Beurteilung der Messe liegt im geschäftlichen Resultat. Im grossen und ganzen lässt sich feststellen, dass der geschäftliche Erfolg der Messe 1920 ein recht befriedigender ist, soweit der Inlandabsatz in Frage kommt. Die Berichte aus manchen Gruppen lauten besser als 1919.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 22. Mai — Situations hebdomadaires du 22 mai

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis / Dernière situation / Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	530,917,015. 80			*Or*
Silber	91,487,110. —			*Argent*
	622,404,125. 80	+	791,957. 50	
Darlehens-Kassascheine	15,703,825. —	—	1,832,650. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	347,238,367. 43	+	21,915,713. 57	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	64,211,745. 80	+	4,686,600. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	33,455,240. 69	—	3,320,800. 30	*Avances sur nantissº*
Wertschriften	6,580,985. 80	—	99,000. —	*Titres*
Sonstige Aktiva	42,888,449. 22	+	250,809. 14	*Autres actifs*
	1,132,482,759. 74			

Passiva

Eigene Gelder	29,440,858. 48		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	913,990,060. —	—	3,807,640. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	158,767,091. 24	+	19,747,898. 93	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	30,284,750. 02	+	6,452,370. 98	*Autres passifs*
	1,132,482,759. 74			

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 26. Mai an[2]) — Cours de réduction à partir du 26 mai[3])

Belgique fr. 46. 75; Deutschland Fr. 17. 50; Italie fr. 33. —; République Argentine fr. 502. —. (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 25.

---

[1]) Il y a lieu de tenir compte du fait que les valeurs indiquées ne représentent pas la valeur effective des marchandises, mais celle calculée sur la base de l'évaluation fixée périodiquement, par chaque position de la statistique, par une commission ad hoc. C'est ainsi que les chiffres de 1915 à 1917 reposent sur les dernières évaluations d'avant-guerre.

[2]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [3]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Hilterfingen am Thunersee

Hotel-Pension MARBACH

Bestes Familienhaus. Das ganze Jahr geöffnet.

(1041 T) 1508 Ruderboot und Badehaus.

Reichenbach Hotel Bären

Saison-Betrieb Jb. Mürner.

Prokurist

einer angesehenen Exportfirma der Nahrungsmittelbranche, durchgebildete, initiative Kraft m. mehrjähriger Bank- und Auslandpraxis 1509.

sucht Vertrauensstellung

in seriösem Unternehmen. Gefl. Offerten unter M 10748 A. L. an die Publicitas A. G. Luzern zu richten.

Kriegsgewinn - Anlage

Aus Nachlass habe ich schöne

Zwei- bis Dreifamilienvilla

in Zürich 2 mit auf 1. Juli frei werdender Vierzimmerwohnung nebst gedeckter Glasveranda, Mägdezimmer etc und grossem Garten zu verkaufen. (2647 Z) 1480'

Der Beauftragte: Rechtsanwalt Wenger, Talstr. 39, Zürich 1.

Schnelldrehstahl

Qualität: Extra Vanadium 18% Wolfram
Standard 14/16% Wolfram

unübertroffene Qualitäten

Ia Werkzeugstahl für alle Verwendungszwecke
Silberstahl, Stahldraht, Spiralbohrer aus **Schnelldrehstahl** liefert ab Sheffield u. Zürich:

The Vulcan Steel & Tool Cie., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz:
Schweiz. Stahl- und Werkzeug-Industrie Marcell Rueff, Stampfenbachstrasse 75, **Zürich 6**
Telephon Höttingen 37.31

406 (1018 Z)

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5¼% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9. (26 Q) **Die Direktion**

Offres d'exploitation de Brevets d'invention

E. IMER-SCHNEIDER INGÉNIEUR CONSEIL GENÈVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 71004 du 6 mai 1914, **D. O. T. Société Anonyme** pour l'exploitation des brevets Descalles, pour: «Serrure à Combinaison».

N° 58047 du 25 août 1911, **J. L. Larrad**, pour: «Arrêt de sûreté de vis».

N° 47652 du 22 mai 1909, **Archer & Peyron**, pour: «Meuble muni d'au moins une glace mobile». (21109 X) 1480.

N° 64926 du 24 juin 1913, **E. K. Scott**, pour: «Four électrique servant à la fixation directe de l'azote de l'air».

N° 70515 du 28 décembre 1914, **J. L. Muller & J. Bonnet**, pour: «Machine pour la fabrication des manchons employés pour l'éclairage par l'incandescence».

N° 71695 du 15 juin 1915, **Société Chimique des Usines du Rhône**, pour: «Procédé de préparation d'un nouvel acétate de cellulose».

N° 77375 du 16 juin 1917, **Gros & Bouchardy**, pour: «Procédé de transformation du peroxyde d'azote en acide nitrique de haute concentration».

N° 76808 du 2 juin 1917, **Gros & Bouchardy**, pour: «Procédé pour la préparation d'acide nitrique concentré».

N° 78106 du 13 juin 1917, **Société Chimique des Usines du Rhône**, pour: «Procédé pour la fabrication simultanée d'anhydride et d'aldéhyde acétiques».

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd James Fazy, à **Genève**, qui les transmettra à qui de droit.

Der Einleitungsrichter des Bezirkes West-Raron

eingesehen das von Herrn **Architekt Max Buser, Belpstr. 73, in Bern** eingereichte Begehren auf Aufnahme eines öffentlichen Inventars über das Vermögen des jüngst verstorbenen Ingenieurs **Hans Buser**, Bauführer in **Goppenstein**, ladet

hiermit sämtliche Gläubiger und Schuldner mit Einbegriff der Bürgschaftsgläubiger des obgenannten Erblassers ein, ihre Guthaben und Schulden bei unserem Aktuariate, gehalten von Herrn Advokat **Ig. Zen Ruffinen in Leuk**, innert der Frist von zehn Tagen, die mit dem **siebenten Juni 1920** abläuft, einzureichen.

Die Gläubiger werden auf die gesetzlichen Folgen der Nichtanmeldung ihrer Guthaben aufmerksam gemacht. 1512 !

Raron, den 25. Mai 1920.

Dr. L. MENGIS, Einleitungsrichter.

Buchführung

Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen. Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Gebeimbuch. Prima Refer. Komme auch nach answ. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 6.

Bernische Wohnungsgenossenschaft in Bern

Am 20. Mai letzthin fand unter amtlicher Aufsicht die **erste Serienziehung** der Prämienanleihe der Bernischen Wohnungsgenossenschaft in Bern statt. An derselben wurden folgende Serien ausgelost:

Gezogene Serien:	Séries sorties:	Gezogene Serien:	Séries sorties:
01474	05164	11236	15973
02073	06813	13187	17521
03214	08239	13276	18290
04422	08741	14142	19181
04737	09642	15183	19955
04874		15426	1513 !

Crédit Foncier Vaudois

Ancienne Caisse hypothécaire Cantonal Vaudoise de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières **4 % Série E**, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le **1er septembre 1920**, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir (32339 L) 1476

Le remboursement aura lieu à cette date contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Titres de 500

99	602	1767	2988	3907	4880	5872	6240	7665	8747	9669
110	1032	2062	3143	3967	4932	5949	6996	7723	8855	9700
143	1384	2101	3199	4133	5050	6038	7015	7990	8936	9811
296	1606	2158	3336	4543	5374	6045	7096	8013	9022	
297	1636	2575	3531	4801	5400	6058	7097	8190	9073	
366	1685	2909	3859	4854	5518	6136	7099	8362	9279	
378	1686	2919	3890	4865	5721	6239	7275	8591	9307	

Titres de 1000

99	1285	2978	4182	5798	7336	8627	9924	11130	12799	13963
315	1330	3064	4233	5806	7442	8628	10092	11676	12835	14272
369	1853	3067	4469	6092	7451	8652	10233	11677	12963	14365
658	1984	3192	4748	6351	7471	9229	10314	11724	13049	14433
814	2076	3372	4769	6383	7793	9237	10392	11809	13172	14527
872	2091	3636	5360	6430	7897	9355	10602	12065	13355	14657
996	2165	3757	5380	6451	8236	9540	10909	12250	13533	14687
1007	2415	3881	5491	6471	8356	9616	10949	12404	13534	14811
1055	2895	4010	5520	6515	8440	9778	11084	12474	13700	14821
1183	2927	4052	5741	7140	8500	9916	11112	12548	13838	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées:

Amortissement de 1915: N° 4913 de frs. 1000.
» » » 1918: N° 442 de frs. 500.
» » » 1919: Nos 1315 et 7866 de frs. 500.
» » » 1919: Nos 3527, 6192, 8576, 8577 et 12790 de frs. 1000.

Lausanne, le 19 mai 1920.

Le Directeur: **D. Paschoud.**

Buchdruckerei Stalden, in Stalden, Emmental

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 4. Juni 1920, nachmittags 4 Uhr ins Hotel Bahnhof, Konolfingen-Stalden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1919
2. Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlnstrechnung. Bericht der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilnng an den Verwaltungsrat nnd an die Geschäftsleitnng.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates pro 1920/1921.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1920. 1511 !

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnungen nnd der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen für die Herren Aktionäre vom 26. Mai an zur Einsicht im Bureau der Gesellschaft auf Ebendaselbst sind vom gleichen Tage an die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen.

Stalden, Emmental, den 25. Mai 1920.

Der Verwaltungsrat.

Sté. Ame. Perrot, Duval & Cie., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 9 juin 1920 à 2 heures ½
à la Chambre de Commerce, rue Petitot 8, Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration. (4021 X) 1506'
2. Rapport des commissaires des comptes.
3. Approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
4. Nominations d'administrateurs.
5. Nomination d'un comissaire-vérificateur et d'un suppléant.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, aux bureaux de la Société: 10-12, rue Général Dufour, à partir du 29 mai 1920.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui, leur sera délivrée d'ici au 7 juin 1920, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la Société: 10-12, rue Général Dufour.

Genève, le 25 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Trust général et immobilier S. A., à Genève

Assemblée générale extraordinaire

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale au **siège provisoire Molard 3** à **Genève**, pour le **samedi 12 juin 1920**, à 9 heures du matin.

ORDRE DU JOUR:

1. Modification à l'article 28 des statuts. (4027 X) 1519'
2. Démission et remplacement d'un administrateur.

Genève, le 25 mai 1920.

Le conseil d'administration.

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux
Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité
Meubles à volets pour stocks

Devis Projets

Meubles Progrès
La Chaux-de-Fonds

(33352 C) 188

EMPRUNT A LOTS
1902
DU CANTON DE FRIBOURG (SUISSE)
POUR
L'HOPITAL CANTONAL
DÉCRÉTÉ PAR LE GRAND CONSEIL LE 29 NOVEMBRE 1902

35me tirage des numéros des obligations de 15 francs
opéré le 15 mai 1920
Ensuite du tirage des séries du 15 avril 1920

Les lots supérieurs à fr. 18 ont été gagnés par les obligations ci-dessous désignées

Numéros des séries	Numéros des obligations	Lots en francs	Numéros des séries	Numéros des obligations	Lots en francs	Numéros des séries	Numéros des obligations	Lots en francs	Numéros des séries	Numéros des obligations	Lots en francs	Numéros des séries	Numéros des obligations	Lots en francs
261	3	40	1117	5	40	4789	21	25000	5356	8	50	7243	36	40
„	24	40	„	11	50	„	30	40	„	18	50	7749	4	40
„	39	40	„	28	40	4917	22	50	„	44	40	„	27	40
„	46	50	1544	30	40	„	26	40	5577	32	40	„	50	500
„	47	40	„	50	40	„	43	40	„	38	40	8680	11	2500
600	43	40	3543	18	40	5105	14	40	6700	3	40	„	14	40
„	48	40	„	48	40	„	19	40	„	4	40	„	17	50
785	19	40	3631	10	40	„	25	40	„	21	40	„	20	40
„	38	40	„	19	40	„	32	50	6959	20	40	„	22	40
„	41	40	„	24	40	„	41	40	„	37	40	„	24	40
„	45	40	„	33	50	„	45	40	„	40	40	8740	6	40
„	48	40	„	45	50	„	46	50	„	42	40	„	48	40
„	49	40	4789	20	40	5356	5	40	7243	12	40	8846	23	40

Les lots de fr. 18 ont été gagnés par les obligations des séries:
261, 600, 785, 1117, 1544, 3543, 3631, 4789, 4917, 5105, 5356, 5577, 6700, 6959, 7243, 7749, 8374, 8680, 8740, 8846 dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1920:

A Fribourg: A la Banque de l'Etat de Fribourg; à la Banque cantonale fribourgeoise. — A Bâle: Chez MM. Lüscher et Cie. — A Berne: A la Banque commerciale de Berne; Au Schweiz. Vereinsbank. — A La Chaux-de-Fonds: Chez MM. Pury et Cie. — A Genève: Au Crédit Suisse. — A Lausanne: A la Société de Banque Suisse. — A Lugano: A la Banque Populaire de Lugano. — A Neuchâtel: Chez MM. Pury et Cie. — A Zurich: Chez MM. A. Hofmann et Cie, S.A.

On peut s'abonner à la présente liste **auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg.** L'abonnement pour 5 ans revient à fr. 1.50 pour la Suisse et à fr. 2.50 pour l'étranger.

La Direction de la Banque de l'Etat est à la disposition des porteurs d'obligations pour la vérification des tirages antérieurs; toute demande de renseignements doit être accompagnée d'un timbre pour la réponse. (4809 F) 1466

Fribourg, le 15 mai 1920.

La Direction de l'intérieur du canton de Fribourg.

Société immobilière de la Rue Centrale à Lausanne

Emprunt hypothécaire 1er rang par obligations de frs. 500,000 du 5 décembre 1914

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations MM. les porteurs d'obligations du susdit emprunt sont convoqués en **assemblée** sur le: **vendredi 11 juin 1920, à 2 heures après-midi,** en l'Etude du notaire **H. Vidoudez**, Grand-Pont, à **Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

Prorogation de l'échéance de l'emprunt au 14 janvier 1925 avec élévation du taux de l'intérêt. (12509 L) 1493'

Les porteurs d'obligations peuvent, jusqu'à la veille de l'assemblée, obtenir à la Banque Cantonale vaudoise des cartes d'admission, contre le dépôt de leurs titres ou de récépissés de banques indiquant les Nos de leurs obligations.

Les procurations données à des tiers pour assister à l'assemblée doivent indiquer les Nos des obligations des mandants.

Lausanne, le 21 mai 1920.

La gérante de la grosse: **Banque cantonale vaudoise.**

La débitrice: **Société immobilière de la rue Centrale à Lausanne.**

Manoir du Cygne S.A. en liquidation, à Coppet

Les créanciers de cette société sont sommés de produire leurs créances dans le délai d'une année, à **l'Etude de Mr. Burnier, notaire à Nyon.** 1516'

Nyon, le 25 mai 1920.

MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KAESER-BERNE 181
TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 23 (789 Y)

Société hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 11 juin 1920,** à 2½ h. de l'après-midi, au **local de la Bourse,** Galeries du Commerce, à **Lausanne,** avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat. (12495 L) 1475!
Nominations statutaires.
Convocation d'une assemblée générale extraordinaire en vue de procéder à la modification des articles 5 und 16 des statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1919, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3,60 % de frs. 1000 Série M et de frs. 500 Série N

22me tirage du 14 mai 1920

Les 40 obligations série M de frs. 1000 dont les numéros suivent, de l'emprunt de frs. 1,000,000 du 2 février 1894, et les 80 obligations série N de frs. 500 de l'emprunt de frs. 1,000,000 du 2 février 1894, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 15 août 1920:

Titres de frs. 1000 Série M

Nos	93	123	129	151	155	172	200	202	223	224	243	244	247
	248	259	318	425	434	478	492	529	595	630	632	635	650
	733	745	752	758	795	861	864	873	930	944	951	974	989
	990												

Titres de frs. 500 Série N

Nos	5	6	25	31	66	88	115	126	137	150	156
	179	190	263	320	362	384	387	394	404	472	549
	572	634	639	680	730	740	750	830	832	855	864
	894	904	965	987	1075	1088	1122	1164	1177	1206	1232
	1236	1268	1306	1335	1350	1352	1361	1398	1442	1444	1459
	1498	1507	1513	1516	1521	1536	1542	1563	1569	1571	1576
	1590	1598	1649	1652	1658	1664	1706	1707	1714	1723	1896
	1930	1978	1983								

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise, chez MM. La Roche & Cie et Ehinger & Cie à Bâle, et à la Caisse de Dépôts de la Ville de Berne. (5316 N) 1481

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 août 1920.

Les obligations Série N Nos 1647 et 1894 n'ont pas encore été présentées au remboursement jusqu'à ce jour.

Neuchâtel, le 14 mai 1920.

La Direction.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne